



Uraufführung
Deutsch & Spanisch
Mit deutschen ÜT
70 min, keine Pause

KONZEPT & INSZENIERUNG
 Alejandro Tantanian

TEXT
 Ariel Farace
 Alejandro Tantanian
 Martín Tufro

BÜHNE & KOSTÜM
 Oria Puppo

LICHT
 Jorge Pastorino

FOTOAUSSTELLUNG
 Ernesto Donegana

MIT
 Analía Couceyro
 Ariel Farace

PRODUKTION
 Auftragswerk der
 14. Internationalen Schillertage
 Eine Produktion des
 Nationaltheater Mannheim

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON
 Akademie Schloss Solitude
 Goethe Instituts Buenos Aires

[www.portaldedramaturgos.com.ar/
 tantanian](http://www.portaldedramaturgos.com.ar/tantanian)



Alejandro Tantanian

LA LIBERTAD / FREIHEIT (UA)

COMPAÑÍA PABLO SOLER – ARGENTINIEN



16.06. (Premiere), 17.06. & 18.06.2007 ✨ **20:00 Uhr**



PROBENZENTRUM NECKARAU



„Stand Schiller zu Beginn unserer Arbeit auf einem Sockel mit Goethe und Beethoven, so wurde seine Art, die Welt zu betrachten plötzlich lebendig und aktuell in Bezug auf das Leben in Buenos Aires.

Und da kam Pablo Soler ins Spiel: Argentinier, geboren am selben Tag, an dem Schiller starb – nur 147 Jahre später. Durch ihn wurde es möglich, Schillers Gedankenspure – als materielle wie geistige Wirklichkeit – in Buenos Aires wieder zu finden.

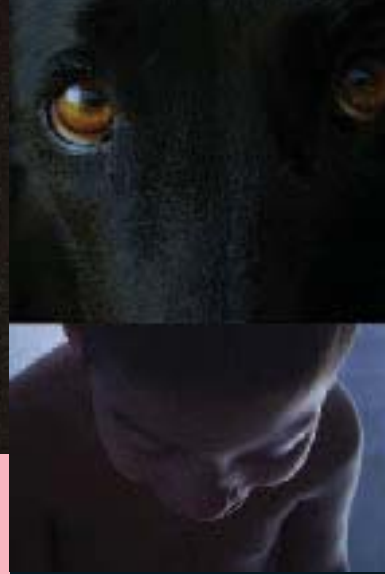
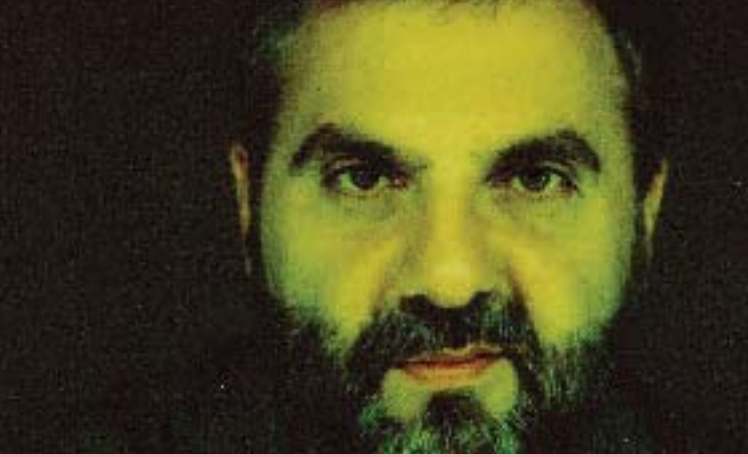
Beide hatten das gleiche Ideal: die Freiheit als letztes und eigentliches Ziel im Leben.“ Alejandro Tantanian

Pablo Soler trifft auf Friedrich Schiller. Ein für ihn einschneidendes Erlebnis! Nichts wird mehr so sein wie es war ... Sein zukünftiges Leben wird davon bestimmt sein, Schiller zu suchen, ihn zu verstehen und ihn sich anzueignen.

Ein Begehren, ja eine Begierde nach Schiller wird in ihm wach, die sein ganzes Leben verändern wird. – Wer ist Pablo Soler? Warum zerbrach sein Leben in Stücke? Niemand weiß wirklich etwas über ihn. Im Alter von zehn Jahren sieht er eine faszinierende Aufführung von Schillers Räufern. Was genau geschah danach?

Hatte Schiller je von Argentinien gehört? Wusste er, dass sich Pablos argentinisches Leben für immer verändern würde, nachdem er ihn gelesen hatte? – Und wer ist diese Frau, die in der theatralen Recherche *La Libertad* so vieles über beide zu erzählen weiß? Seine Tochter, seine Geliebte oder doch nur eine Fiktion?

Alejandro Tantanian und sein Team finden schillernde Antworten in einer fesselnden Konferenz um eine ungewöhnliche deutsch-argentinische Begegnung mit Texten, Fotografien und Erinnerungen. Begleiten Sie ein trügerisches Spiel aus Wirklichkeit und Fiktion!



„Meine Mutter kehrte ihrer russischen Heimat 1941 den Rücken. Sie erzählte oft von den glücklichen Kindheitsjahren in Stuttgart und Heidelberg. Schließlich landete die Familie 1950 nach einer Irrfahrt quer durch Frankreich und Südamerika in Buenos Aires, Argentinien. – Dort wurde ich 1966 geboren.“ Alejandro Tantanian

Der Regisseur und Erfolgsautor des zeitgenössischen argentinischen Theaters eignet sich mit dieser Arbeit zum ersten Mal Werke Friedrich Schillers an. Er studierte Schauspiel und Regie, Gesang und Dramaturgie und nahm – entweder mit seinen eigenen Werken oder zusammen mit der Gruppe *El Periférico de Objetos* – an mehr als 60 internationalen Festivals teil und erhielt zahlreiche Preise. Seine Theaterstücke sind auch über Argentinien hinaus bekannt und übersetzt (Aufführungen in Frankreich, Spanien, Belgien, Österreich und Deutschland). Die Akademie Schloss Solitude nahm ihn als ersten argentinischen Theaterkünstler in ihr Förderprogramm auf. Er brachte u.a. *Lohengrin* zur argentinischen Uraufführung. Zu seinen aktuellsten Arbeiten als Regisseur gehören *Los Mansos* (2005) – eine Arbeit mit biographischen Einflüssen entlang von Fjodor Dostojewskis *Der Idiot* – und eine eigene Version von *Romeo und Julia* am Luzerner Theater (2006).

Publikumsgespräch am 17.06. im Anschluss an die Vorstellung (ca. 21:30 Uhr) – Probenzentrum Neckarau.